

Blitzschnell Geld senden mit dem neuem Zahlungsverfahren Wero

Die Sparkasse Osterode am Harz bietet mit neuer Echtzeit-Überweisung Wero Alternative zu US-Diensten wie Paypal, Mastercard und Visa.

Michael Paetzold

Osterode. Angesichts der vielen weltpolitischen Verwerfungen kann das Thema groß gedacht werden, zu dem die Sparkasse Osterode am Harz vergangene Woche in ihrer Niederlassung in der Eisensteinstraße in Osterode informierte. Wer weiß derzeit schon, wie sich mit einem Präsidenten Trump, mit China und dem russischen Angriffskrieg die Dinge entwickeln, welche Rolle Europa geopolitisch künftig einnehmen wird. Fest steht: Europa muss sich in vielerlei Hinsicht unabhängig machen. Ein neues europäisches Zahlverfahren, das unter dem Begriff Wero firmiert, ist dafür ein Baustein.

So sieht das auch Jörg Hublitz, Vorstandsmitglied der Sparkasse Osterode am Harz, der das neue Bezahlverfahren zusammen mit dem eigenen gebildeten Electronic-Banking-Team der Sparkasse vorstellte. „Wero ist auch eine Reaktion auf eine unsichere weltpolitische Lage, um eine konkurrenzfähige Alternative zu US-Diensten wie Paypal, Mastercard und Visa zu schaffen“, sagt er. Hinter Wero steht die European Payments Initiative (EPI), ein Gemeinschaftsprojekt von bislang 14 Banken und zwei Zahlungsdienstleistern aus fünf Ländern, die die eigenständige App seit Anfang Juni an den Markt gebracht hat.

Mit dabei sind in Deutschland unter anderem die Genossenschaftsbanken, die Deutsche Bank, die Postbank und die Sparkassen. „Viele Kunden wollen den schnellen Weg, Dinge zu regeln“, erklärt Hublitz mit Blick auf die künftigen Nutzerinnen und Nutzer, blitzschnell mobil Geld senden und

empfangen, digitale Wallet-Lösungen (Wallets sind Tools für Online-Zahlungen, meist in Form einer App) liegen im Trend der Zeit. In einer zunehmend digitalisierten Welt bietet die Sparkasse ihren Kundinnen und Kunden mit Wero innovative und sichere Lösungen, um Finanzgeschäft jederzeit und überall effizient zu erledigen.

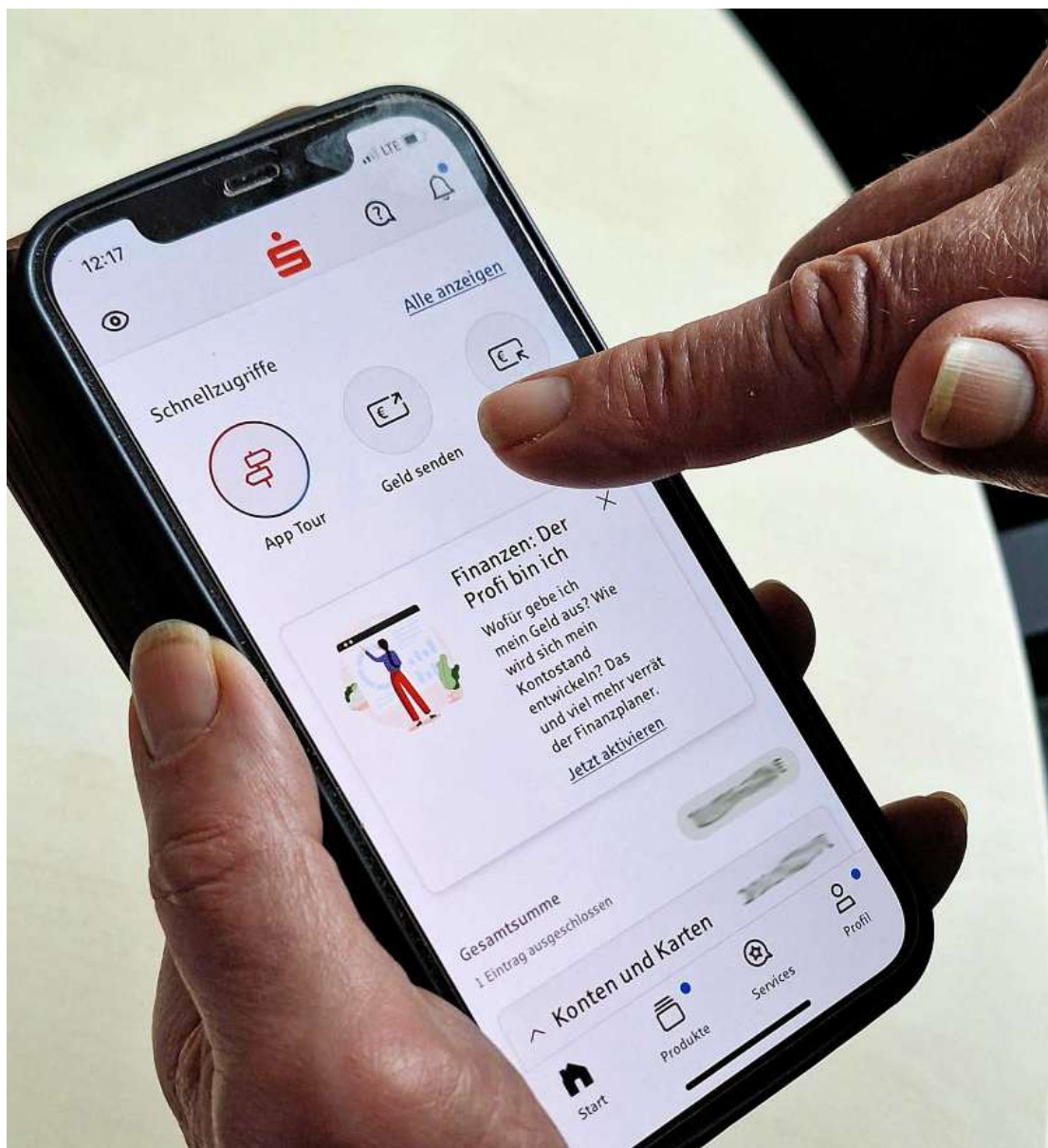
Wero ist bereits seit Anfang Juli am Start

Seit Anfang Juli ist EPI mit Wero also am Start und ermöglicht mobile Zahlungen zwischen Privatpersonen, in der Familie und im Freundeskreis über Ländergrenzen hinweg, derzeit in Belgien und Frankreich – weitere Länder, wie zum Beispiel die Niederlande, werden folgen. Nutzen können das Angebot bisher allerdings nur diejenigen, die ein Konto bei einer Bank besitzen, die den Dienst bereits anbietet.

Das Electronic-Banking-Team der Sparkasse Osterode ist optimistisch, dass sich das Instant Payment im Zahlungsverkehr, also die Echtzeit-Überweisung, mit immer mehr Teilnehmenden gut entwickeln wird. Ab 2025 soll man mit Wero auch online und ab 2026 im Einzelhandel bezahlen können. „Nach der schrittweisen Einführung von Wero in drei europäischen Ländern können wir uns nun darauf konzentrieren, unsere Marktdurchdringung zu vertiefen, indem wir weitere Banken einbeziehen, zusätzliche Funktionen integrieren und aktiv die nächsten Schritte im kommerziellen Zahlungsverkehr vorbereiten, wobei wir mit Händlern und deren Dienstleistern zusammenarbeiten“, erläutert dazu EPI-Vorstandschefin Martina Weimert.

Sparkasse erläutert die Vorteile des neuen Zahlungsdienstes

Die Vorteile von Wero beschreibt die Sparkasse folgendermaßen: Kunden der Sparkasse Osterode können Wero direkt über ihr Girokonto nutzen. Sie brauchen kein zusätzliches Konto bei einem Drittanbieter oder einer anderen Plattform eröffnen. Wero ist als neue Funktion in der App „Sparkasse“ integriert. Die Echtzeitüberweisung ermöglicht den Kundinnen und Kunden einen stets aktuellen Überblick über die Wero-Zahlungen auf den Girokonten. Was Fragen zur Sicherheit angeht erklärt Vorstandsmitglied Jörg Hublitz: „Zahlungen



Die Überweisung erfolgt in wenigen Sekunden.

MICHAEL PAETZOLD/FMN



Vorstandsmitglied Jörg Hublitz mit (links) Steffen Große, Leiter Spezialfinanzierung Firmenkunden, Luisa Herbst vom Team Electronic-Banking (Paymentbeauftragte) und Iris Zinnecker vom Team Electronic-Banking.

MICHAEL PAETZOLD/FMN

Viele Kunden wollen den schnellen Weg, Dinge zu regeln.

Jörg Hublitz über den Trend der digitalen Wallet-Lösungen

erfolgen aus der vertrauenswürdigen Umgebung der Sparkasse Osterode direkt vom Konto zu Konto. Es gelten alle europäischen Datenschutzregeln, und die Standards sind hoch.“

Um an Wero teilzunehmen, müssen sich die Kundinnen und Kunden einmalig digital in der App „Sparkasse“ registrieren. Dafür benötigen sie die aktuelle und vollständig eingerichtete Version der App auf ihrem Smartphone; außerdem die App „S-pushTAN“ oder das chipTAN-Verfahren für den Registrierungsprozess. Jetzt können sie sich in wenigen Schritten in der App „Sparkasse“ unter der Funktion „Geld senden“ für Wero registrieren. Kundinnen und Kunden der Sparkasse können diesen Service mit einer (auch internationalen) Mobiltelefonnummer oder E-Mail-Adresse nutzen. Pro Tag können maximal 2.000 Euro, in Einzelüberweisungen je 1.000 Euro transferiert werden.

Das Electronic-Banking-Team aus Spezialisten und erfahrenen Bankfachleuten als Dreh- und Angelpunkt für alle digitalen Bankdienstleistungen steht den Kundinnen und Kunden laut Bankhaus beratend zur Seite, wenn es um den Schutz der Daten und Transaktionen geht. Das gilt für alle Fragen rund um das Electronic Banking. „Ob technische Unterstützung, Einrichtung von Tools oder Beratung zu Sicherheitsaspekten: Unser Team ist da, um zu helfen“, erklärt Paymentbeauftragte Luisa Herbst vom Team Electronic-Banking. Weitere Infos unter www.sparkasse-osterode.de/wero.

Die Verbraucherzentralen unterdessen haben den Start des Bezahlverfahrens als ersten Schritt zu einem eigenständigen europäischen Zahlungsverkehr begrüßt. Voraussetzung für einen Erfolg sei, dass Wero umfassende Zahlungsfunktionen zu wettbewerbsfähigen Konditionen anbietet. Für die Kunden der Sparkasse entstehen bei der Nutzung keine zusätzlichen Kosten.

Wero ist auch eine Reaktion auf eine unsichere weltpolitische Lage, um eine konkurrenzfähige Alternative zu US-Diensten wie Paypal, Mastercard und Visa zu schaffen.

Jörg Hublitz, Vorstandsmitglied der Sparkasse Osterode am Harz